



Stadt-Land-Gott

Das Magazin der Katholischen Kirche Nordharz

3
2026

Personalkarussell

zum Thema:

Auf Wiedersehen

Die nächste Station ...

Unkompliziert
zusammenbringen

Wir suchen einen Bischof

Ein Segen sein

und natürlich Informationen zu den
Gremienwahlen 2026

Aktuelles

Ein Kaufmannsladen für
Kinder

Orgel-sanierung in
Schladen

Termine

Beim Namen genannt

Gottesdienstzeiten

Kontakte

Oktober - November 2026

Titelfoto: Karin Mayr | pfarrbriefservice.de

Wenn das Personalkarussell sich dreht...

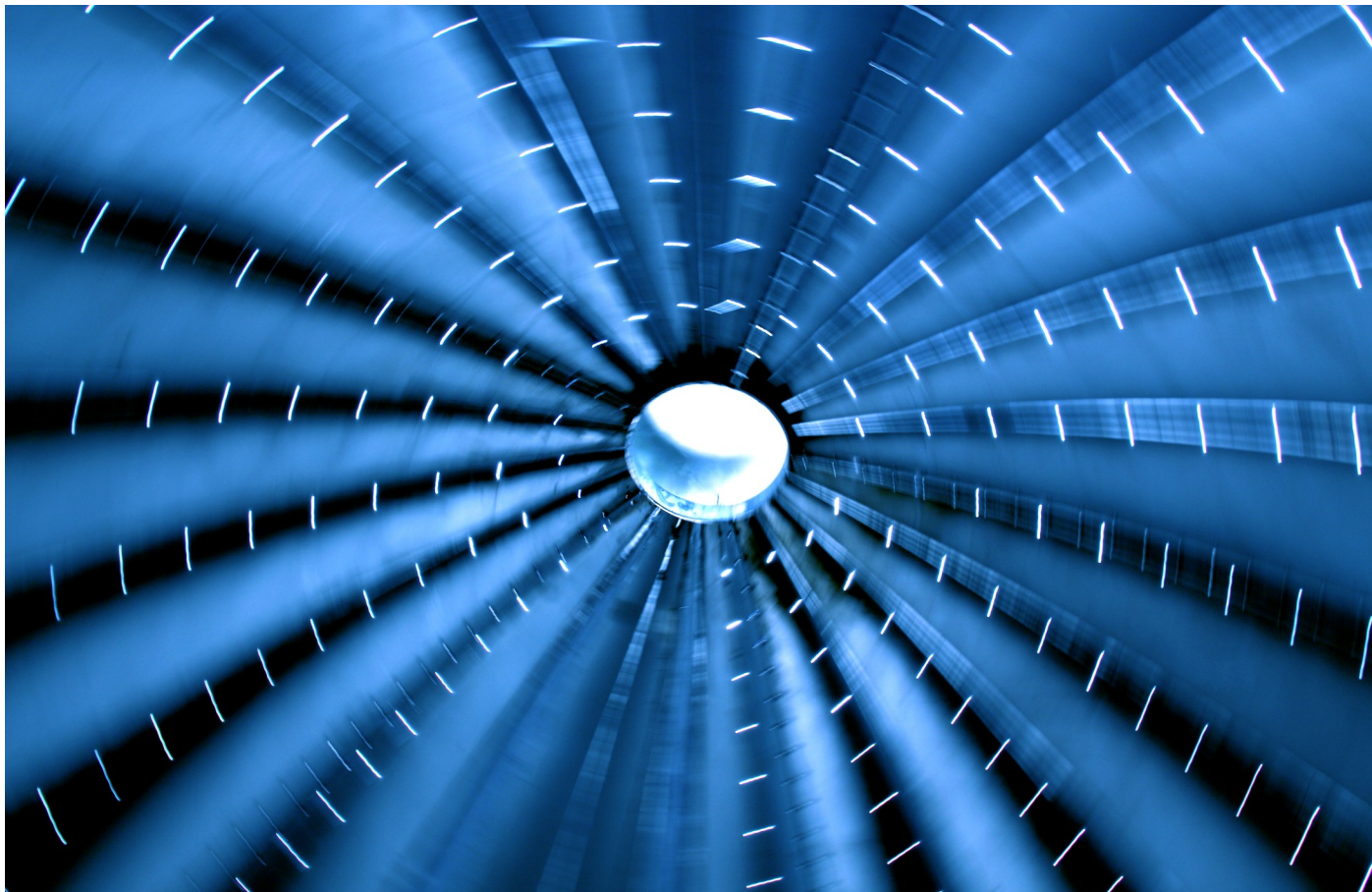


Foto: Peter Weidemann | pfarrbriefservice.de

... dann geht es richtig rund, liebe Leserinnen und Leser! Grund genug für uns, dieses Thema in unserem Herbstheft „Stadt - Land - Gott“ aufzugreifen. Denn sowohl in unserem Bistum Hildesheim als auch in unserer Katholischen Kirche Nordharz, da tut sich eine Menge.

Ein sprechendes Bild ist der leere Bischofsstuhl im Dom zu Hildesheim. „Sedisvakanz“ - „Sitz leer“ - so heißt es, wenn ein Bistum keinen Bischof mehr hat. Wir warten auf einen neuen Bischof. Was in den nächsten Monaten dazu geschieht, lesen Sie auf Seite 6

Das Pastoralteam der Katholischen Kirche Nordharz freut sich über zwei neue Mitarbeiterinnen:

Lisa Marie Seeger hat zum 1. September als Pastoralassistentin begonnen. Melissa Pinnecke tritt eine Stelle an, die es so im ganzen Bistum Hildesheim noch nicht gibt: Referen-

tin für Sozialpastoral heißt ihre Aufgabe. Unsere beiden „Neuen“ werden sich und ihre unterschiedlichen Aufgaben hier vorstellen. Karolin Fischer, die drei Jahre als Pastoralassistentin bei uns war, hat ihre zweite Dienstprüfung bestanden und ist zu neuen Ufern aufgebrochen. Zu ihrem Abschied und Neubeginn lesen Sie auf Seite 3.

In unserem Bistum werden die Kirchenvorstände gewählt, jene Gremien, die als Rechtsorgane auch unsere drei Pfarrgemeinden - St. Jakobus der Ältere, Goslar, Liebfrauen, Bad Harzburg, und Mariä Verkündigung, Liebenburg - vertreten, eine ganz wichtige Aufgabe.

Wenn das Personalkarussell sich dreht, dann geht es richtig rund! Als Kirche glauben wir, dass wir in unseren Personalentscheidungen nicht allein unterwegs sind, dass wir Gottes Geist vertrauen dürfen. Das gilt

für alle, vom Bischof von Hildesheim über die Hauptberuflichen in der Pastoral und die wichtigen Menschen, die sich dankenswerterweise ehrenamtlich im Kirchenvorstand engagieren. Ihre Unterstützung, liebe Gemeindemitglieder, ist ebenso ganz wichtig. Jede/r, die/der sich engagiert – hauptberuflich oder im Ehrenamt – ist glücklich, Rückhalt und Rückenwind zu spüren. Machen Sie darum von Ihrem Recht Gebrauch, Ihre Stimmen abzugeben!

Und natürlich finden Sie in diesem Heft noch viele Hinweise und Einladungen zu Veranstaltungen in der Katholischen Kirche Nordharz und darüber hinaus. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Für das Redaktionsteam:


Thomas Mogge, Pfarrer

Auf Wiedersehen!

Ein Stellenwechsel nach Bestehen der 2. Dienstprüfung und der damit verbundenen Beendigung der dreijährigen Assistenzzeit ist der Normalfall; für Pastoralreferentin Karolin Fischer bedeutet er aber gleichzeitig den Abschied aus dem Bistum Hildesheim. Am 1. September hat sie eine Stelle im Bistum Würzburg angetreten. Und so war es nicht erstaunlich, dass die Mitfeiernden im Anschluss an den Verabschiedungsgottesdienst noch lange zusammenstanden, um mit ihr zu klönen und gute Wünsche auszusprechen. In „Stadt - Land - Gott“ verabschiedet sie sich aus dem Nordharz:

Nach drei Jahren Pastoralassistentin, drei vollgepackten und aufregenden Jahren bei euch und Ihnen im Nordharz wird es für mich Zeit, Ade und auf Wiedersehen zu sagen.

Mein Start hier vor drei Jahren war ein großer persönlicher Neuanfang: neu im Bistum, neu im Harz, neu im pastoralen Dienst, gerade frisch aus dem Magisterstudium. Über die drei Jahre der Berufseinführung konnte ich hier ankommen und mich ausprobieren: in der Jugendarbeit, im Beerdigungsdienst, in verschiedenen Projekten und in der Sozialpastoral.

Goslar und den Harz werde ich deshalb so schnell sicher nicht vergessen: hier habe ich meine ersten Schritte im pastoralen Dienst gemacht, hier habe ich geheiratet, hier war ich für drei Jahre zuhause und hier habe ich im Juni diesen Jahres erfolgreich meine Abschlussprüfung zur Pastoralreferentin abgelegt.

Mein Weg führt mich jetzt zurück in meine fränkische Heimat – dort werde ich als Pastoralreferentin für das Bistum Würzburg arbeiten und hoffentlich da anknüpfen können, wo ich im Nordharz aufgehört habe.

Danke an alle, die mich hier begleitet, unterstützt und herausgefordert haben. Danke an alle, die es mir jetzt so schwer machen, zu gehen.

Glück auf!

Ihre und eure

Karolin Fischer



Foto: M. Koch



Foto: privat

Die nächste Station auf meinem Lebensweg

Am 1. September hat Lisa-Marie Seeger ihren Dienst als Pastoralassistentin begonnen. Neben vielen Ausbildungsveranstaltungen, an denen sie teilnehmen muss, möchte sie in der Katholischen Kirche Nordharz drei Jahre lang praktische Erfahrungen sammeln.

900 Kilometer, 7 Wochen. So lange war ich 2024 auf dem Jakobsweg unterwegs. Diese Zeit des Pilgerns hat mir eine neue Perspektive auf mein Leben gegeben. Nun geht es als Pastoralassistentin hier im Nordharz weiter.



Foto: privat

Mit dem Bild des Pilgerns möchte ich mich gerne vorstellen: Mit wichtigen Lebensstationen und mit dem, was mir in und an Kirche wichtig ist.

Pilgern beginnt vor der eigenen Haustür. Geboren bin ich in Heilbronn im Schwabenländle und auch in dieser Gegend aufgewachsen.

Auch Umwege gehören dazu. Nach dem Abitur ging ich nach Göttingen,

um Mathematik und Politik auf Lehramt zu studieren. Hier lernte ich das Bistum Hildesheim kennen und hatte Freude am Engagement in der khg und der Pfarrei St. Michael. Kirche war der Ort des Ausprobierens, des Wachsens und der Gemeinschaft.

Man muss der Sehnsucht folgen. Mein erstes Studium war trotz aller Bemühungen eher fruchtlos. Mit der Zeit reifte der Gedanke, Theologie zu studieren und für die katholische Kirche zu arbeiten. Dafür ging es ganz in den Süden, nach Freiburg. Theologie war die richtige Wahl - ich hatte viel Interesse an den Themen und sah direkt die Relevanz für mein Leben. Mein letztes Semester verbrachte ich in Irland.

Beim Pilgern ergibt sich eine besondere Weggemeinschaft. Während des Studiums habe ich eine Fortbildung zur Geistlichen Begleitung von jungen Menschen gemacht, eine spezialisierte Form der Seelsorge. Mit Hilfe dieses Kurses habe ich zwei Mal Schweigee exerzitien begleitet, also den Rahmen geschaffen, um das eigene Leben und den persönlichen Glauben zu reflektieren.

Pilger der Hoffnung: Meine Abschlussarbeit schrieb ich über Hoffnung in Krisenzeiten, sowohl mit philosophischen Gedanken als auch mit Erkenntnissen aus Interviews. Mein Fazit: Hoffnung fällt nicht einfach vom Himmel, sondern ist ein Zusammenspiel aus eigenem Bemühen und Unverfügbarem, das sich lohnt.

Bericht eines Pilgers: In Göttingen hatte ich die Jesuiten kennengelernt, die mir mit ihrer Spiritualität, den Tagesrückblicken und den Schweigee exerzitien sowie dem Gedanken, Gott in allen Dingen zu finden, sehr

ans Herz gewachsen sind.

Rast auf dem Weg: So beschreibt Romano Guardini Gastfreundschaft. Für mich ist diese eine der zentralen Haltungen von Kirche. Entsprechend sollen Offenheit für verschiedene Wege, sichere Räume und stärkende Rituale das Miteinander prägen.

Das Schwere annehmen: Zum Pilgern gehören körperliche und seelische Strapazen. Auch unsere Kirche und unser Miteinander steht vor Herausforderungen. Aus der Erfahrung des Pilgerns weiß ich um ihre Bedeutung für den Weg und möchte weder vor ihnen zurückschrecken, noch sie beschönigen. Stattdessen möchte ich mich mal mutig, mal feinfühlig und mal ausharrend dem Schweren stellen.

Den Zeichen folgen: Leider gibt es im Leben nicht so klare Richtungsweiser wie beim Pilgern. Aber wenn man achtsam ist für das, was um einen und in einem geschieht und auch als Gemeinde immer wieder innehält, um sich nach dem richtigen Weg zu fragen, kann man der Spur Gottes nachspüren.

Beim Pilgern gilt es, neugierig und mit offenem Herzen dem zu begegnen, was der Weg einem zeigt. Mit dieser Haltung möchte ich Ihnen und Euch begegnen und mir zeigen lassen, wie hier Gott erfahren wird und wo Gott vermisst wird, welche Orte und Zeiten heilig sind, was Gemeinschaft hier stärkt und ausmacht. Ich freue mich, wenn Sie und Ihr mir den Nordharz durch Eure und Ihre Augen zeigt.

Ich freue mich auf die gemeinsamen drei Jahre,

Lisa-Marie Seeger

Die Menschen unkompliziert zusammenbringen

Am 1. Oktober startet Melissa Pinnecke in ein echtes Abenteuer: Nicht nur sie ist neu in der Katholischen Kirche Nordharz, sondern das gesamte Stellenprofil als Referentin für Sozialpastoral. Es wird spannend zu beobachten sein, welche konkreten Projekte und Aktionen sich daraus ergeben. Und natürlich ist es spannend, die Frau dahinter kennenzulernen:

Wenn das Auto plötzlich nicht mehr weiterfuhr, wir irgendwo nicht weiterwussten oder ohne Internet den Weg nicht fanden, gab es immer jemanden, der geholfen hat. Jemand, der sich Zeit nahm, einen Weg suchte, uns mitnahm oder einfach dafür sorgte, dass es irgendwie weiterging.

Diese kleinen Begegnungen sind mir von meinen Reisen besonders in Erinnerung geblieben. Nicht unbedingt die Sehenswürdigkeiten oder die Orte, die ich gesehen habe, sondern die Menschen, die mir unterwegs begegnet

sind. Ihre Offenheit, ihre Neugier und vor allem ihre Hilfsbereitschaft haben mich beeindruckt. Gerade unterwegs habe ich erlebt, wie viel entstehen kann, wenn Menschen offen aufeinander zugehen und bereit sind, sich gegenseitig zu unterstützen.

Über vier Jahre reiste ich mit Rucksack oder Wohnmobil durch die Welt. Ich habe unterschiedliche Kulturen und Lebensweisen kennengelernt, mich auf neue Situationen eingelassen und gelernt, dass man nicht immer wissen muss, wie es weitergeht. Manchmal reicht es, jemanden zu finden, der den nächsten Schritt gemeinsam mit einem geht.

Diese Haltung begleitet mich auch in meiner Arbeit. Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit führte mich mein Weg zunächst nach Hamburg. Dort arbeitete ich in der ambulanten

Kinder- und Jugendhilfe und in der Eingliederungshilfe. Besonders gerne habe ich Angebote gestaltet, die Menschen unkompliziert zusammenbringen, etwa Nachmittagsangebote für Kinder, Mutter-Kind-Frühstücke

Im Harz bin ich aufgewachsen und nun führt mich mein Weg wieder hierher zurück. Ich freue mich darauf, in Goslar sesshaft zu werden und als Mitarbeiterin in der Sozialpastoral im Nordharz zu arbeiten.



Foto: privat

oder eine Sozialberatung, bei der jeder mit seinem Anliegen willkommen war.

In Neuseeland sammelte ich zudem Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern im Autismus-Spektrum. Zuletzt habe ich junge Menschen im Rahmen einer Reha-Ausbildung begleitet. Dabei ging es neben der Ausbildung auch um psychosoziale Unterstützung, persönliche Sorgen, Anträge und die vielen kleinen Herausforderungen auf dem Weg in ein selbstständiges Leben.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten draußen in der Natur, gehe wandern, genieße die Ruhe oder bin kreativ und handwerklich aktiv. Meine Kamera ist meistens dabei, Videos und Fotografie gehören für mich zu meinen liebsten Möglichkeiten, besondere Momente festzuhalten.

Sozialpastoral bedeutet für mich, dass Kirche den Menschen dort begegnet, wo sie leben und ihren Alltag gestalten. Sie geht auf Menschen zu, hört ihnen zu und nimmt wahr, was sie bewegt und was sie brauchen. Ich möchte den Nordharz kennenlernen, mit Menschen und Einrichtungen ins Gespräch kommen und gemeinsam schauen, wo etwas gebraucht wird, welche Ideen bereits da sind und was vielleicht Neues entstehen kann. Vielleicht braucht es dafür ein neues Angebot, einen Ort der Begegnung oder manchmal auch einfach ein gutes Gespräch.

Ich freue mich auf die neuen Begegnungen!

Viele Grüße und bis bald,

Melissa Pinnecke

Wir suchen einen Bischof

Am 26. März 2026 hat Papst Leo XIV. Bischof Dr. Heiner Wilmer zum Bischof von Münster berufen. Am 21. Juni wurde er dort in sein Amt eingeführt. Mit der Inbesitznahme des Bistums Münster erlosch sein Amt als Bischof von Hildesheim. Daraus ergeben sich einige Fragen für die Zeit der sogenannten Sedisvakanz.

Was bedeutet Sedisvakanz?

Die Sedisvakanz (lat. leerer Stuhl) ist die Zeit, in der das Amt des Bischofs nicht besetzt ist. Sie endet mit der Einführung eines neuen Bischofs. Als Sedisvakanz wird auch die Zeit bezeichnet, in der das Amt des Papstes nicht besetzt ist.

Wer hat im Bistum Hildesheim das Sagen, bis es einen neuen Bischof gibt?

Direkt zu Beginn der Sedisvakanz geht die Leitung des Bistums auf den dienstältesten, aktiven Weihbischof über. Im Bistum Hildesheim ist das Weihbischof Dr. Martin Marahrens, der selbst erst im Februar diesen Jahres zum Bischof geweiht wurde.

Innerhalb von acht Tagen muss er das Domkapitel einberufen, um einen Diözesanadministrator zu wählen, der alle Rechte und Pflichten eines Bischofs hat, allerdings nichts verfügen darf, was in die Rechte eines neuen Bischofs eingreifen könnte. Er kann einen „Ständigen Vertreter“ ernennen. Beide üben ihr Amt so lange aus, bis ein neuer Bischof die Diözese „in Besitz nimmt“, wie es im Kirchenrecht heißt.

Zum Diözesanadministrator wurde Weihbischof Dr. Martin Marahrens gewählt; sein Ständiger Vertreter ist Domkapitular Martin Wilk.

Wer darf den neuen Bischof wählen?

Aus einer Kandidatenliste, die der Papst zuvor bestimmt hat, wählen die Mitglieder des Domkapitels den neuen Bischof.

Dem Hildesheimer Domkapitel steht Weihbischof Heinz-Günter Bongartz als Domdechant vor. Das Hildesheimer Domkapitel besteht neben dem Domdechanten aus fünf residieren-



Fotos: Gossmann (1) | Pohlmann (2) Bischöfliche Pressestelle Hildesheim

den Domkapitularen, die eine Residenzpflicht an der Domkirche haben, und zwei nichtresidierenden Domkapitularen.

Wie entsteht die Liste der Bischofskandidaten?

Ist eine Sedisvakanz eingetreten, lässt das Domkapitel dem Apostolischen Nuntius, also dem Botschafter des Papstes in Deutschland, eine Liste mit Vorschlägen zukommen. Im sogenannten Preußenkonkordat von 1929 ist außerdem geregelt, dass auch die Erzbischöfe und Bischöfe im Gebiet des ehemaligen Preußens und der Nuntius selbst geeignete Kandidaten vorschlagen.

Alle Vorschläge werden vom Nuntius an die Bischofskongregation nach Rom geschickt, die daraus eine Dreierliste zusammenstellt. Dann entscheidet der Papst, ob er diese Liste akzeptiert oder die genannten Kandidaten durch neue ersetzt. Die endgültige Dreierliste übermittelt der Nuntius dann dem Domkapitel.

Wie wird der neue Bischof gewählt?

Aus dieser Liste wählt das Domkapitel einen Kandidaten aus. Dafür ist eine absolute Mehrheit erforderlich. Ein Kandidat gilt als gewählt, wenn

fünf von acht Domkapitularen ihm ihre Stimme geben. Anschließend muss der Kandidat seine Wahl annehmen und schriftlich seine Bereitschaft erklären, neuer Bischof von Hildesheim werden zu wollen.

Vor der Bestätigung der Wahl durch den Papst muss sich das Hildesheimer Domkapitel bei der niedersächsischen Landesregierung versichern, „dass Bedenken politischer Art gegen ihn nicht bestehen“. Dies regelt der Artikel 6,1 des Preußenkonkordats.

Wenn die Landesregierung der Wahl zugestimmt hat, bestätigt der Papst die Wahl und ernennt den Gewählten mit einem Ernennungsschreiben zum Bischof.

Wie lange dauert es, bis der neue Bischof da ist?

Bis zur Wahl eines neuen Bischofs können mehrere Monate vergehen, manchmal sogar ein Jahr oder länger. Bevor Heiner Wilmer Norbert Trelle Bischof von Hildesheim wurde, hatte die bischofslose Zeit fast 12 Monate betragen.

Quelle: Bischöfliche Pressestelle Hildesheim

„Ich war gern Bischof von Hildesheim“

Mit einem Gottesdienst im Hildesheimer Dom hat sich Bischof Dr. Heiner Wilmer am 6. Juni 2026 verabschiedet. Zuvor hatte er einen Brief an die Menschen im Bistum geschrieben. Einige Auszüge daraus:

„Ich war und bin gern Bischof von Hildesheim. So fällt es mir alles andere als leicht, den Dienst als Bischof von Hildesheim abzugeben.“

„Bei vielen Begegnungen im Bistum habe ich gespürt, wie eng viele Menschen sich mit mir verbunden fühlen.“

„Trotz unterschiedlicher Meinungen, Spiritualitäten und kultureller Prägnungen sind wir im Bistum in einem guten Miteinander unterwegs. Dies ist nicht einfach selbstverständlich. Dafür bin ich zutiefst dankbar. Ich kann gut nachvollziehen, wenn viele nun traurig, vielleicht auch enttäuscht sind, wenn ich das Bistum verlasse.“

„Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Papst Leo und alle Verantwortlichen, die daran beteiligt waren, haben meine Wahl im Wissen um meine Situation getroffen. In diesem Ruf liegt ein Ernst, dem ich nicht ausweichen kann; ich bitte Sie dafür inständig um Ihr Verständnis.“

„Zugleich weiß ich das Bistum Hildesheim in allen unvermeidlichen Umbrüchen und Veränderungen gut aufge-



Foto: Gossmann | Bischöfliche Pressestelle Hildesheim

stellt. In den Gemeinden vor Ort habe ich in den letzten Jahren viele engagierte Ehrenamtliche kennengelernt; in den überpfarrlichen Pfarrteams, in den Schulen, in der Caritas, in den Einrichtungen und in der Verwaltung haben wir hochkompetente

hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

„In jedem Fall danke ich Ihnen allen für Ihr Engagement, Ihr Mitfeiern und Ihre Leidenschaft. In Christus bleiben wir in der einen großen Gemeinschaft der Kirche verbunden.“

 **Pflegewächter** | **Wir sind Partner von Pflegewächter** | pfliegewaechter.de



Gepflegt alt werden.

- **WOHNEN MIT SERVICE**
- **DIAKONIE SOZIALSTATION**
Ambulante Pflege
- **SENIOREN- & PFLEGEHEIM**
Vollstationäre Pflege / Kurzzeitpflege

GROTJAHN-STIFTUNG
 Diakonie

Hermann-Müller-Straße 12
38315 Schladen • 05335 / 808-0
www.grotjahn-stiftung.de

Gott segne Euch und lasse Euch ein Segen sein!

Am 20. September 2026 wurden die - nicht mehr ganz - neuen Vorstände des Caritasverbandes für den Landkreis Goslar in ihr Amt eingeführt.



Foto: Marco Koch

Während Tanja Hunger ihre Aufgabe als Vorständin des Caritasverbandes bereits seit einigen Jahren ausfüllt, ist ihr Kollege Olaf Bien erst seit Beginn des Jahres im Amt. Nun wurden sie in einem Gottesdienst auch offizi-

ell eingeführt und von Pfarrer Thomas Mogge gesegnet. Die Gemeinde bekräftigte den Segen mit dem Ruf: „Gott segne Euch und lasse Euch ein Segen sein!“

Gott segne Eure Sinne, damit Ihr Not wahrnehmt und handeln könnt.

Gott segne Eure Ohren, dass sie die leisen Zwischentöne hören und den Menschen wirklich zuhören.

Gott segne Eure Herzen, dass sie offen bleiben für die Sorgen anderer, aber auch die Kraft finden, sich selbst zu schützen.

Gott segne Eure Hände, dass sie trösten, stützen und anpacken können, wo Hilfe gebraucht wird.

So geht in die kommenden Aufgaben im Vertrauen darauf, dass Ihr diesen Weg nicht alleine geht.

Sein Segen begleite Euch !

Wir segnen Euch für Euren Dienst im Zeichen der Caritas.

Möge Gott Euch die Kraft, Geduld und Freude schenken, die Ihr für die tägliche Arbeit mit den Menschen braucht. Seid gesegnet und werdet ein Segen für andere im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Im Anschluss an den Gottesdienst, der musikalisch vom Chor des Männergesangsvereins "Jugendfreunde" aus Herborn mitgestaltet wurde, gab es noch die Möglichkeit mit Tanja Hunger und Olaf Bien bei einem Glas Orangensaft oder Sekt ins Gespräch zu kommen.

Marco Koch



Sicher in die Zukunft.

Unser Antrieb heißt Verantwortung.

Darum bauen wir Autos, die nicht nur Verantwortung für das Wohlergehen ihrer Insassen übernehmen. Sondern auch für das der Menschen in ihrer Nähe. Dazu nutzen wir die besten verfügbaren Technologien für Ihre Sicherheit und die Umwelt.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Autohaus Stephan
GmbH

Glückauf-Str. 4
38690 Goslar OT Vienenburg

Tel. 05324/7984001
www.autohaus-stephan.de

Die Gremienwahlen – eine Chance für unsere Kirche



Foto: privat

In den vergangenen Monaten waren Dr. Christian Hennecke und ich in vielen Pfarreien unseres Bistums zu den Gremienwahlen unterwegs. In vielen Gesprächen wurden wir auf dieselbe Sorge angesprochen: „Warum wählen, wenn es kaum mehr Kandidat*innen als Plätze gibt?“ – Ich verstehe diese Frage gut – sie ist ehrlich und berechtigt. Und trotzdem bin ich überzeugt: Die Wahl ist eine Chance für uns als Kirche. Denn wir suchen Menschen, die ihre Begabungen einbringen und Verantwortung übernehmen.

Wer Verantwortung trägt, braucht aber auch Menschen, die sagen: „Wir stehen hinter dir und wir vertrauen Dir.“ Das ist für mich der Kern von Legitimation. Kirchenvorstand, Vor-

Ort-Teams und Pastoralkonferenz sind kein Freundeskreis und keine Interessengruppe. Sie sind Orte, an denen Menschen zusammenarbeiten und die sich für die Kirche verantwortlich wissen. Ihre Entscheidungen werden nicht immer einfach sein, und genau deshalb ist Legitimation wichtig. Selbst wenn am Ende nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten antreten, als Plätze zu vergeben sind, ist eine hohe Wahlbeteiligung ein starkes Zeichen: „Wir als Pfarrgemeinde stehen hinter euch. Wir tragen eure Entscheidungen mit – auch dann, wenn sie vielleicht unbequem sind.“ Eine Wahl macht diesen Weg für alle einsehbar; eine Benennung im kleinen Kreis kann das nicht leisten.

Oft erleben wir Kirche wie eine Bühne. Doch Beteiligung entsteht, wenn wir das ‚Programm‘ gemeinsam gestalten: Viele sitzen in den Bänken und verfolgen, was „da vorne“ geschieht. Und oft hören wir Sätze wie: „Wir sollten mal wieder ...“, gemeint ist aber: „Die da vorne sollten doch mal ...“ Doch was wäre, wenn wir das „Programm“ gemeinsam gestalten? Jede und jeder von uns hat von Gott besondere Gaben erhalten – davon bin ich überzeugt. Die Wahl ist eine Möglichkeit, sie einzubringen. Es geht nicht darum, dass Gremien alles selbst machen. Es geht darum, Menschen zu begleiten, die ihre Gaben einbringen wollen. Im Fußball wären sie vielleicht so etwas wie Spielertrainer – und auch die brauchen den Rückhalt für ihre Aufgabe.

Gerade die jetzt zu wählenden Gremien haben die Chance, ein synodales Miteinander vor Ort umzusetzen. Vieles fühlt sich im Moment an wie unruhiges Fahrwasser und wir wissen: Wer sich heute für die Kirche einsetzt, braucht Mut. Und verdient unseren Dank.

Gehen Sie zur Wahl – und geben Sie den Menschen in Ihren Gremien damit Rückenwind für ihre wichtige Aufgabe.

Dr. Christian Heimann

*Vorsitzender des Diözesanrates der Katholik*innen im Bistum Hildesheim*

**Ich glaub.
Ich wähl.**

**Gremienwahlen
im Bistum Hildesheim
7./8. November 2026**

Gremienwahlen in der Katholischen Kirche Nordharz

Pfarrei St. Jakobus der Ältere, Goslar, mit den Kirchorten St. Benno, Goslar-Jürgenohl, und St. Konrad, Oker

Vorläufige Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Kirchenvorstand

- | | | |
|----------------|-------------------------|-------------------|
| • Andrea Bock | • Dr. Martin Schnitzler | • Iris Tumolo |
| • Adelheid May | • Angelika Schwerthelm | • Bernhard Widera |

Öffnungszeiten der Wahllokale

Pfarrheim St. Konrad, Blumenstraße 1, Oker

Samstag, 7. November,
16.30 - 17.00 Uhr und
nach der Vorabendmesse von
ca. 18.00 - 19.00 Uhr

*Während der Öffnungszeiten des
Wahllokals wird Kaffee angeboten.*

Pfarrheim St. Benno, Marienburger Straße 33, Jürgenohl

Sonntag, 8. November,
9.00 - 9.30 Uhr und
nach dem Gottesdienst
von ca. 10.30 - 11.00 Uhr

Kirche St. Jakobi Jakobikirchhof, Goslar

Sonntag, 8. November,
nach dem Gottesdienst
von 12.00 - 13.00 Uhr

*Während der Öffnungszeiten des
Wahllokals wird Kaffee angeboten.*

Pfarrei Liebfrauen, Bad Harzburg, mit den Kirchorten Hl. Familie, Vienenburg, St. Gregor VII., Bündheim, und Mariä Himmelfahrt, Wiedelah

Vorläufige Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Kirchenvorstand

- | | | |
|-------------------------------|----------------------|-------------------|
| • Dr. Gabriele Alberts-Goebel | • Clemens Garbracht | • Clemens Mock |
| • Barbara Bothe | • Claudio Gris Rueda | • Jochen Neumann |
| • Hans Derer | • Wilhelm Kramer | • Heinz Schwarzer |
| • Sebastian Derer | • Norbert Kutz | |

Öffnungszeiten der Wahllokale

Kirchort Hl. Familie, Bischof-Rese- Haus, Friedrich-Rese-Straße 38, Vienenburg

Samstag, 7. November,
14.00 - 16.00 Uhr

*Während der Öffnungszeiten des
Wahllokals wird Kaffee angeboten.*

Annahme der Anträge und Ausgabe
der Unterlagen für die Briefwahl:
Sonntag, 18. Oktober, nach dem Got-
tesdienst von 12.00 - 13.00 Uhr

Vorhalle der Kirche St. Gregor VII., Breite Straße 30, Bündheim

nur Briefwahl! Annahme der Anträge
und Ausgabe der Unterlagen am
Samstag, 31. Oktober, vor und nach
dem Gottesdienst von 16.00 - 17.00
Uhr und von 18.00 - 18.30 Uhr.

Pfarrheim Liebfrauen, Liebfrauen- straße 9, Bad Harzburg

Sonntag, 8. November,
9.00 - 9.30 Uhr und
nach dem Gottesdienst
von 10.30 - 11.00 Uhr

Pfarrheim Mariä Himmelfahrt, Amtstraße 10, Wiedelah

Sonntag, 8. November, nach dem
Gottesdienst von 12.00 - 12.30 Uhr

Pfarrei St. Mariä Verkündigung, Liebenburg, mit den Kirchorten St. Josef, Othfresen, Herz Mariä, Langelsheim, St. Marien, Schladen, und St. Clemens, Hornburg

Vorläufige Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Kirchenvorstand

- | | | |
|------------------------|---------------------|-------------------|
| • Volker Barfuss | • Andreas Exner | • Hans-Peter Koch |
| • Elena Brunke-Rudloff | • Veronika Feldmann | • Rudolf Nahser |
| • Sebastian Conrad | • Thomas Guder | • Vincent Walter |
| • Maximilian Delius | • Angela Hennecke | • Martina Winner |

Öffnungszeiten der Wahllokale

Gemeinderaum St. Clemens, Hornburg

Samstag, 7. November,
16.00 - 17.00 Uhr

Pfarrheim St. Josef, Othfresen

Samstag, 7. November,
ab 19.00 Uhr

Pfarrheim St. Mariä Verkündigung, Liebenburg

Sonntag, 8. November,
8.30 - 9.30 Uhr

Pfarrheim Herz Mariä, Langelsheim

Sonntag, 8. November,
10.00 - 11.00 Uhr

Pfarrheim St. Marien, Schladen

Sonntag, 8. November,
12.00 - 13.00 Uhr

Sie können an den Wahltagen nicht kommen? Macht nichts!

Beantragen Sie einfach die Briefwahl. Antragsformulare bekommen Sie im für Ihre Pfarrei zuständigen Büro. Oder Sie machen es sich ganz einfach und füllen das unten stehende Formular aus, schneiden es aus und schicken es bis zum 1. November in einem Umschlag an das für Sie zuständige Pfarrbüro. Die Adressen finden Sie auf der Kontaktseite von Stadt - Land - Gott.

Antrag auf Ausstellung eines BRIEFWAHLSCHEINS

zu den Gremienwahlen 2026 in der katholischen Pfarrei

Ich beantrage die Ausstellung eines Briefwahlscheines für:

Familienname:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:



Die Briefwahlunterlagen:

- ☐ werden von mir persönlich abgeholt.
(Ort:)
- ☐ sollen an meine nebenstehende Anschrift gesandt werden.
- ☐ sollen an folgende Anschrift gesandt werden:

Ort, Datum

Unterschrift

Für die Briefwahl muss dieser Wahlscheinantrag bis zum 01. Nov. 2026,
18.00 Uhr im Pfarrbüro

abgegeben oder in einem mit 95 Cent frankierten Umschlag rechtzeitig
zugeschickt worden sein.

Ein Kaufmannsladen für Kinder

In der Stadt Goslar hat der Caritasverband ein kleines Lädchen in der Sommerwohlenstraße, das durch Teilnehmende in Arbeitsgelegenheiten (AGH) vom Jobcenter gefördert wird. Die angebotenen Artikel stellen Teilnehmende der AGH in den Werkstatt- und Kreativräumen der Caritas in der Mauerstraße her.

Ein schönes Beispiel für die wundervolle Arbeit mit Zusammenspiel aller Bereiche ist der Bau eines Kaufmannsladens. Das Gemeinschaftsprojekt entstand aus einer persönlichen Spendenanfrage.



Fotos: Tanja Hunger

Mit viel Engagement, Kreativität und handwerklichem Geschick haben die Teilnehmenden der AGH-Maßnahme gemeinsam mit ihrem Anleiter einen liebevoll gestalteten Kaufmannsladen gebaut. Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit verschiede-

ner Arbeitsbereiche und zeigt eindrucksvoll, was durch Teamarbeit möglich ist.

Der Verkaufstresen, die Regale sowie die Waage wurden in der Werkstatt gefertigt und montiert. Auch zahlreiche Verkaufsartikel wie Fleischstücke, Würste und Käsesorten wurden dort von den Teilnehmenden hergestellt und anschließend detailreich bemalt. Die Kreativabteilung ergänzte das Sortiment durch handgenähte Obst- und Gemüsesorten, die dem Kaufmannsladen ein besonders farbenfrohes und realistisches Aussehen verleihen.

Das fertige Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein stabiler, hochwertiger und mit vielen Details ausgestatteter Kaufmannsladen, der nicht nur Kinder begeistert, sondern auch eindrucksvoll zeigt, was durch Teamar-

beit, Kreativität und handwerkliches Können erreicht werden kann. Für alle Beteiligten war das Projekt eine wertvolle Erfahrung und ein gelungenes Beispiel für die vielfältigen Fähigkeiten, die in den verschiedenen Bereichen der AGH-Maßnahme eingebracht werden konnten. Auf das gemeinsame Ergebnis sind die Teilnehmenden und Mitarbeitenden der Caritas Goslar gleichermaßen stolz. Das Projekt wurde als Spendenanfrage bearbeitet und die der Caritasverband Goslar e.V. freut sich immer über weitere Anfragen und daraus resultierende Projekte.

Das Projekt wird gefördert durch das Jobcenter Goslar.

Tanja Hunger
Vorständin des Caritasverbandes für Stadt und Landkreis Goslar e. V.





Kreuz Quer
Ökumenischer Kirchenladen

Schmiedestraße 7, 38667 Bad Harzburg
Telefon 05322 9877666
www.kirchenladen-bad-harzburg.de

Dienstag - Samstag 10:00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch - Freitag 15:00 bis 18.00 Uhr



Alzheimer-Gesellschaft im Landkreis Goslar e.V. Selbsthilfe Demenz

Ihr Ansprechpartner für Betroffene und Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind.

Adresse

Im Fliegerhorst 6b
38642 Goslar

Kontakt

Telefon: 05321 39 43 131
Mail: alzheimer-goslar@gmx.de
Internet: www.alzheimer-goslar.de

Angebot

Jeden Mittwoch von 15.30 - 17.00 Uhr
Im Fliegerhorst 6b, 38642 Goslar

jeden 2. Dienstag von 14.30 - 17.00 Uhr
in der Asklepios Harzkllinik, Kösliner Straße 12,
38642 Goslar

Angehörigengruppe

jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr
Im Fliegerhorst 6b, 38642 Goslar

Orgelsanierung in St. Marien Schladen hat begonnen

Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert und der Auftrag an einen Orgelbauer aus Braunschweig wurde vergeben.



Durch verschiedene private Spenden und Zuwendungen der Eckensberger-Stiftung, der Stiftung Zukunftsfonds Asse und des Bonifatiuswerkes konnte die Finanzierung gesichert werden. Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde hat anschließend zugestimmt. Zusammen mit dem Sachverständigen für die Orgeln im Bistum konnten die notwendigen Maßnahmen noch einmal präzisiert werden. Danach erfolgte die Genehmigung des Bistums in Hildesheim zu der Maßnahme. Letztendlich wurde der Vertrag mit dem Orgelbauer aus Braunschweig über die Maßnahmen innerhalb der vorhandenen finanziellen Möglichkeiten unterzeichnet.

An dieser Stelle sei ein besonderer Dank an die privaten Spender und Spenderinnen, die beiden Stiftungen und das Bonifatiuswerk ausgedrückt. Ohne diese Mittel hätte die Orgel nicht saniert werden können und

wäre dann wahrscheinlich irgendwann nicht mehr bespielbar gewesen. Ein Verlust für alle, die dieses einzigartige Instrument aus dem Anfang des letzten Jahrhunderts hätten nicht mehr hören können.

Am 24. August haben die Maßnahmen begonnen. Die Orgel wird nach und nach komplett auseinandergebaut, die Pfeifen und andere Bestandteile in die Werkstatt des Orgelbauers transportiert, dort gereinigt und aufgearbeitet. Alle Verschleißteile werden erneuert, der Spieltisch aufgearbeitet und die Elektrik auf den aktuellen Stand gebracht. Ein Teil der Arbeiten wird auch in der Kirche stattfinden. Soweit die Maßnahmen in Kurzform, die sich über mehrere Monate erstrecken werden.

Für die Zeit der Orgelsanierung, die auch über die Weihnachtszeit gehen wird, hat der Orgelbauer eine kleine

Ersatzorgel zur Verfügung gestellt, sodass die Gemeindegesänge in den Gottesdiensten mit einer Orgel begleitet werden können. Der Standort in der Kirche wurde mit dem Orgelbauer abgestimmt. Die Orgelempore wird für die Zeit der Sanierung Arbeitsstätte für den Orgelbauer und für Kirchenbesucher gesperrt sein. Aber keine Angst: Wir werden die einzelnen Schritte der Sanierung begleiten und Sie unter anderem auf der Website der Katholischen Kirche Nordharz unter www.katholische-kirche-nordharz.de mit Foto und ggf. Video auf dem Laufenden halten.

Im Projektteam sind wir sehr froh, dass nun die „Formalitäten“ abgeschlossen wurden und die Maßnahme begonnen hat.

Text und Foto: Matthias Schulte

Handwerk & Technik
seit 1961

Innenausbau
Guder
Bau- und Möbelschlerei

Bauen und Wohnen mit Holz

Innenausbau Guder
Strousbergstraße 8 • 38704 Liebenburg-Othfresen
Tel.: 05346/4028 • Fax: 05346/5591
www.tischlerei-guder.de

Dein Kaffee - Dein Moment

Jetzt auch in unserem neuen
Webshop:
www.goslarsche-hoefe-shop.com

Gefördert durch:



23. Blues- und Betstunde: Schöpfung

Einladung zur 23. Blues- und Betstunde

am 18. November 2026, 19:30 Uhr,
in der kath. Kirche in Schladen (Am Weinberg 3)

unter dem Motto: „Schöpfung“

Mitwirkende:

Annalena Schulte	Gesang
Klaus Andzinski	Gitarre / Gesang
Ulrich Schmalstieg	Schlagzeug
Matthias Schulte	Saxophon
Thomas Tenger	Bass
Matthias Wagener	Piano
Harry Ziegenbein	Gitarre / Gesang

Im Jahr des 800. Gedenkens an Franz von Assisi ist an vielen Stellen das Thema „Schöpfung“ im Fokus. So auch in der 23. Blues- und Betstunde. Mit Blues (Musik) und Gebeten (Worten) unter dem Motto „Schöpfung“ wird in der Bibel, in

Texten und Liedern dem Motto nachgegangen. Aber es wird keine „Öko-Feier“, auch keine erneute Aufforderung zum CO₂-Einsparen und auch kein Plädoyer für E-Mobilität. Es gibt so viel mehr, wenn wir mit den Augen von Franziskus auf die Schöp-

fung blicken. Und das wollen wir tun, in dieser Blues- und Betstunde.

Musikalisch ist wieder die Band dabei, die sich inzwischen zur Blues- und Betstunden-Band (B³) etabliert hat. Mit E-Piano, Gitarre, Schlagzeug, Bass, Saxophon und Gesang dürfen Sie sich auf schöne musikalische Impulse zum Thema freuen. Mit Lesungen aus der Bibel, Gebeten und Meditationen sowie ergänzenden Gedanken wird in der Stunde das Motto textlich und inhaltlich abgerundet. Der Mix aus Text und Musik ist eben typisch Blues- und Betstunde. Auch die anschließende gemütliche Runde beim Umtrunk in der Kirche gehört zur Blues- und Betstunde.

Der Besuch ist wie immer kostenfrei. Seien Sie herzlich willkommen am 18. November 2026 um 19:30 Uhr in der Schladener St. Marien Kirche zur 23. Blues- und Betstunde!

Matthias Schulte

Kekse und Strümpfe für Mädchen auf der Straße

Es ist wieder soweit und die Basarzeit beginnt. Die Frauen des Kreativkreises St. Jakobi haben sich das ganze Jahr auf dieses Ereignis vorbereitet.

Der Verkaufstermin im Gemeindehaus ist am Samstag den 21. November in der Zeit von 11.30 Uhr bis

17.00 Uhr. Zur Mittagszeit wird eine wärmende Suppe angeboten. Des Weiteren wird ein Torten/ Kuchenbuffet im Angebot sein.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag den 22. November wird bis 13.00 Uhr der Verkauf sein.

Zum Verkauf stehen wieder die

selbstgebackenen Kekse, die aromatischen Marmeladen, sowie kleine selbstgenähte Geschenkartikel und die beliebten Strümpfe bereit.

Im Stand der Diakonie auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen die Frauen und Männer der St. Jakobi Kirchengemeinde vom 27. November bis einschließlich den 30. November.

Der Arbeitskreis „Ökumenischer Weihnachtsmarkt“ hat sich für ein Misereor-Projekt in Kenia entschieden, wohin die gesamten Einnahmen gehen werden: „Mädchen auf der Straße“ - Resozialisierung von Straßenmädchen in Nairobi.

Auch in diesem Jahr freuen sich die Frauen über Mithilfe aus der Gemeinde.

*Für den Kreativkreis:
Elisabeth Schimek*



nordharz
GARTENCENTER & ZOO

Alles für ein schönes Zuhause

Sie finden uns auch in:
Wernigerode, Wolfenbüttel, Braunschweig,
Peine, Salzgitter Bad, Salzgitter Lebenstedt,
Hildesheim und Baunatal

www.gartencenter-nordharz.de
Garten-Center Nordharz
GmbH & Co. KG
38640 Goslar
Telefon: 05321/ 20015

ZOO & Co.

Termine

Spielzeit im Hof-Café

jeden 4. Montag im Monat,
von 15.30 – 17.30 Uhr
Hof-Café der Goslarschen Höfe,
Okerstr. 32, Goslar.

Gesellschafts-, Würfel-, Karten- und
Brettspiele für Alt und Jung

Ökumenische Taizé-Andacht

jeden letzten Freitag im Monat
um 18 Uhr in der evangelischen
Lutherkirche, Bad Harzburg

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Freitag, 18 Uhr
ev. Lutherkirche, Bad Harzburg

Bibelgesprächsabend

- Dienstag, 6. Oktober
- Dienstag, 10. November
- Dienstag, 8. Dezember

jeweils 19.30 Uhr

Gemeindezentrum St. Jakobi, Goslar

Über biblische Texte miteinander ins
Gespräch kommen, sich vom Wort
Gottes ansprechen lassen, Anregun-
gen und Antworten auf Fragen des
Lebens und des Glaubens suchen -
darum geht es beim Bibelgespräch
mit Gemeindeferent Marco Koch.

Großer Hofflohmkt

Samstag, 10. Oktober, 10 - 14 Uhr auf
den Goslarsche Höfen, Okerstr. 32,
Goslar.

Nur für Privatanbieter - keine ge-
werblichen Aussteller zugelassen!
Aufbau ab 8.30 Uhr möglich. Die
Standmiete beträgt 5 Euro je laufen-
den Meter. Der Standplatz für ein
Fahrrad kostet 2,50 Euro.

Anmeldungen unter
05321 3450163.

Leben in Indien

Mittwoch, 14. Oktober, 19.00 Uhr
Gemeindezentrum St. Jakobi, Goslar

Von seinem Leben in Indien und sei-
nem Werdegang als Pater berich-
tet Pater Jakob Thaile heute Abend in

Sie haben ein Handicap? Bei uns nicht.



Volkswagen für ein barrierefreies Leben.

15% Sondernachlass.¹

¹Die Volkswagen AG gewährt Menschen mit Behinderung ab 50 % beim Kauf von nahezu allen fabrikneuen PKW der Marke Volkswagen bis zum 31.12.2026 einen Nachlass von 15 % auf den zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Listenpreis. Voraussetzung: Grad der Behinderung mind. 50 %, Conterganschädigung oder eine im Führerschein eingetragene erforderliche Fahrhilfe.



Das Auto.



Autohaus Scholl GmbH

Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
38667 Bad Harzburg
Telefon 053 22 / 90 00

Bause

Bestattungen

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
In- und Auslandsüberführungen**

Tel. (05324) 2288 Tag und Nacht für Sie erreichbar

Goslarer Str. 42 38690 Goslar / Vienenburg

www.bause-bestattungen.de



Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Mitglied im Landesfachverband
Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.





Susanne Samtlebe
Individuelle Abendmode

Für alle wichtigen Stationen im Leben...

Von der Taufe bis...
zur goldenen Hochzeit

Kleider und Anzüge für
Kommunion, Konfirmation
und Abiball

Zauberhafte Garderobe für
das „Ja“ der Braut im Standesamt,
die Blumenkinder,
Brautjungfern und Gäste...

Termine nach Vereinbarung!

Susanne Samtlebe
Individuelle Abendmode 05321/18 336
Kupferraugasse 1 www.samtlebe.de
38640 Goslar samtlebe@t-online.de

der Frauengruppe Aufbruch/
Umbruch.

Interessierte Frauen sind herzlich
willkommen! Um Anmeldung wird
gebeten bei Bettina Redemann per
Mail bettinaredemann@gmx.de oder
per Telefon unter 05321 51499.

KulTourZeit am Mittwoch: Neue Fenster für das Ulmer Münster

Mittwoch, 28. Oktober, 18.30 Uhr
Schlosskirche Liebenburg,
Burgberg 32

Seit 2018 entsteht im Ulmer Münster
eine künstlerisch anspruchsvolle
Neuverglasung des Nordseiten-
schiffs. Die Umsetzung erfolgt in den
„Glasmalerei Peters Studios“, Pader-
born. Intensive Gespräche mit dem
Künstler Thomas Kuzio (Sommers-
dorf) bilden den Hintergrund der
Präsentation des derzeitigen Standes
in Wort und Bild.

Referent: Pastor Ulrich Schmalstieg

Gräbersegnung und Segnung von Grablichter

Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte
den Gottesdienstordnungen, die in
den Kirchen ausliegen

Kommunionvorbereitung 2027: Informationsabende

Anfang Oktober werden Familien
angeschrieben, deren Kinder min-
destens in die 3. Klasse gehen.

Die Informationsabende finden statt

- für die Pfarrei Liebfrauen am Mon-
tag, 2. November im Bischof-Rese-
Haus, Friedrich-Rese-Straße 29, in
Vienenburg
- für die Pfarrei St. Mariä Verkündi-
gung am Dienstag, 3. November im
Pfarrheim St. Joseph, Feldberg 2, in
Othfresen
- für die Pfarrei St. Jakobus der Älte-
re am Donnerstag, 5. November im
Pfarrheim St. Benno, Marienburger
Straße 33 in Goslar-Jürgenohl

Die Abende beginnen jeweils um
19.00 Uhr.



**Fassen Sie sich
ein Herz auf
heimatherzen.de**

Gutes tun für unsere Heimat.

heimatherzen.de – die Spendenplattform für
Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und
unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos unter: www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



Sollten Sie kein Anschreiben bekommen, wenden Sie sich bitte per Mail an Gemeindereferent Marco Koch: marco.koch@katholische-kirche-nordharz.de

76. Seniorenwerkwoche

2. - 6. November im Kolpingferienparadies Pferdeberg in Duderstadt

Informationen und Anmeldung bei Barbara Bothe, Tel.: 05324 1510

E-Mail: barbarabothe@gmx.de

oder bei

Roland Lorenz, Tel.: 05321 1429

Informationsflyer liegen in den Kirchen aus.

Kirchenvorstandswahlen

Samstag, 7. November, und Sonntag, 8. November

Informationen zu den Öffnungszeiten

ten der Wahllokale finden Sie auf Seite 10/11.

St. Martin

An vielen Orten wird rund um den 11. November mit Gottesdiensten und Laternenumzügen an den Heiligen Martin gedacht.

Orte und Zeiten finden Sie rechtzeitig auf unserer Internetseite www.katholische-kirche-nordharz.de

Fröbelsterne basteln

Mittwoch, 11. November, 19.00 Uhr Gemeindezentrum St. Jakobi, Goslar

Die Adventszeit steht bevor. Aus diesem Grund bastelt die Frauengruppe Aufbruch/Umbruch unter der Anleitung von Barbara Misler Fröbelsterne. Für ungeübtere Finger wird es einfachere Bastelarbeiten geben.

Interessierte Frauen sind herzlich willkommen! Um Anmeldung wird gebeten bei Bettina Redemann per Mail bettinaredemann@gmx.de oder per Telefon unter 05321 51499.

Sternsinger-Aktions-Tag

Sonntag, 22. November,

9.30 - 15.00 Uhr

Bischof-Rese-Haus, Vienenburg, Friedrich-Rese-Straße 29

Ein Tag für Kinder und Jugendliche, die sich für die Sternsinger interessieren. Auf kreative und unterhaltsame Weise wird die Aktion 2027 vorgestellt, die unter dem Motto „Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung“ steht.

Bestattungsinstitut Klotz

Inh. Detlev Peinemann



Alle Bestattungsarten - Überführungen

Tel.: 0 53 21 / 60 88

Bahnstraße 20

38642 Goslar/Oker

www.bestattungsinstitut-klotz.de



Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Impressum

„Stadt - Land - Gott“ ist das Magazin der Katholischen Kirche Nordharz und erscheint 4x im Jahr
Auflage: 4500 Exemplare

Herausgeber:

Pfarrei St. Jakobus der Ältere, Goslar

Pfarrei Liebfrauen, Bad Harzburg

Pfarrei St. Mariä Verkündigung, Liebenburg

v. i. S. d. P.:

Pfarrer Thomas Mogge

Marienburger Str. 35, 38642 Goslar

Redaktionsanschrift:

Katholische Kirche Nordharz
Redaktion „Stadt - Land - Gott“
Jakobikirchhof 1
38640 Goslar

E-Mail: redaktion@katholische-kirche-nordharz.de

Druck:

max.Druck, Goslar

Redaktionsschlussstermin

- für die Ausgabe 4/2026:
26. Oktober 2026



württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

**Wir bieten jedem die Vorsorge,
die zu seinem Leben passt**

Wüstenrot & Württembergische. Der Vorsorge-Spezialist.

Die vier Bausteine moderner Vorsorge:

Absicherung

Finanzielle Unabhängigkeit und Wohlbefinden heute und im Alter sichern

Wohneigentum

in den eigenen vier Wänden leben

Risikoschutz

Vermögen und Eigentum schützen

Vermögensbildung

Finanzielle Ziele sichern und Vermögen aufbauen



Erol Gültepe
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagentur

Versicherungsbüro
Talstraße 30-31
38642 Goslar
Telefon 05321 334625
Mobil 0170 8967304
Telefax 05321 389336
erol.gueltepe@wuerttembergische.de

Ein großes Herz

Am 10. Juni 2026 verstarb Brigitte Schäfer. Die Kirchengemeinde Hl. Familie Vienenburg gedenkt ihrer mit großer Dankbarkeit.



Foto: privat

Brigitte Schäfer war lange Jahre im Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der Pfarrei Hl. Familie und

nach dem Zusammenschluss im Kirchenvorstand Liebfrauen und der Pastorkonferenz aktiv.

Neben diesen offiziellen Aufgaben war sie über lange Jahre die gute Seele in unserem Bischof-Rese-Haus. Es gab kaum ein Fest, an dem Brigitte nicht für das leibliche Wohl zuständig war. Sei es Frauenfasching, Schlachte-Essen der Kolpingfamilie, Gemeindefeste - Brigitte war immer zur Stelle. Bei den Arbeitseinsätzen auf unserem Friedhof sorgte sie für ein leckeres Frühstück.

Viele Jahre gehörte Brigitte Schäfer zum Küchenteam der Ferienfreizeiten und war neben der guten Verpflegung auch für jeden Spaß zu haben. Legendär ist der „Feueralarm“ am Schweriner See und die Über-

nachtung im freien Gelände bei der Frankreichfahrt mit Jugendlichen.

In den letzten Jahren war Brigitte Schäfer sehr oft rund um die Kirche und auf dem Friedhof bei der Pflege der Außenanlagen zu finden.

Brigitte Schäfer hatte ein großes Herz und erfüllte auch ihren Beruf als Altenpflegerin mit großem Engagement. Sie war immer ansprechbar, hilfsbereit und daher war es für sie selbstverständlich, sich auch in der Caritas und dem Weihnachtszimmer in Bündheim zu engagieren.

Wir verlieren mit ihr ein bis zuletzt aktives Gemeindemitglied und gedenken ihrer im Gebet. Wir wissen sie geborgen in Gottes Hand.

Barbara Bothe

Danke für die kostbare Zeit miteinander

Die katholische Kirchengemeinde St. Jakobus der Ältere gedenkt mit großer Trauer, vor allem aber voller Dankbarkeit, Hans-Joachim Meyer-Albrecht, der am 25. Juni 2026 verstorben ist.



Foto: privat

Geprägt von einem tiefen Glauben und großer Menschlichkeit engagierte er sich im kirchlichen und außerkirchlichen Leben. Viele Jahre lang brachte er sich im Kirchenvorstand der Goslarer Pfarrei ein, wurde sein stellvertretender Vorsitzender, gestaltete mit seiner warmen und tiefen Stimme die Liturgien und Gottesdienste als Lektor mit. Auch im Caritas-Vorstand und Caritasrat war er mit großer Kompetenz und einem weiten Herzen ehrenamtlich tätig.

Er liebte Musik und große Freude fand er darin, Menschen zu verzaubern und zu unterhalten. Als Zauberer „Jan Jokim“ verblüffte er das Publikum bei unterschiedlichsten Gele-

genheiten. Sogar Jugendliche auf dem Weg zur Firmung brachte er zum Staunen mit seinen erstaunlichen Zauberkünsten, die er gerne in einer menschlichen Geschichte verpackte.

„Der Tod eines geliebten Menschen ist das Zurückgeben einer Kostbarkeit, die uns Gott geliehen hat!“ - so war die Traueranzeige von Hans Joachim Meyer-Albrecht überschrieben. Unsere Pfarrgemeinde St. Jakobus der Ältere sagt von Herzen "Danke!" für die kostbare Zeit miteinander und Vergelt's Gott in der Ewigkeit des Himmels!

Pfarrer Thomas Mogge

Die alte knorrige Eiche

Am Wegesrand steht sie,
 die alte knorrige Eiche.
 Die Jahre haben ihr viele Falten beschert,
 sie gerupft und durchgeschüttelt.
 Sie hat viele Zähne verloren.
 Und ihr grüner Schmuck
 ist weniger geworden.
 Aber sie hält sich wacker.
 Kein Sturm konnte ihr etwas anhaben,
 kein Unwetter, nichts.
 Sie steht unerschütterlich in der Erde.
 Vor ihr steht ein weißes Holzkreuz,
 an dem Jesus seine Arme weit ausbreitet,
 als wolle er den Baum und alle, die
 an ihm vorbei kommen, schützen und segnen.

Theresia Bongarth | pfarrbriefservice.de

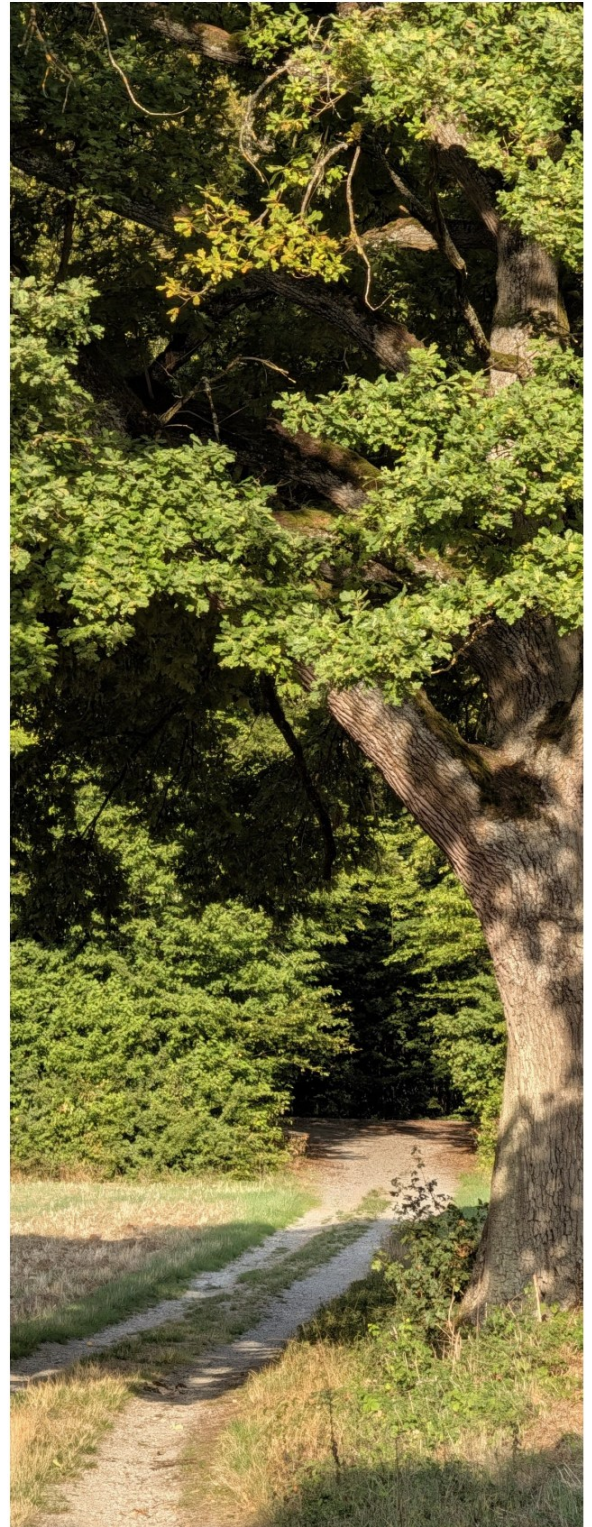


Foto (Ausschnitt): Christian Schmitt

Hinweis für die Online-Ausgabe

Bei Eheschließungen und -jubiläen, Geburten und Sterbefällen dürfen die Namen der betroffenen Personen im Internet - also auch in der Online-Ausgabe von „Stadt - Land - Gott“ - nicht veröffentlicht werden.

In kircheneigenen Printmedien - also z. B. der gedruckten Ausgabe von „Stadt - Land - Gott“ - dürfen die Namen und ggf. der Wohnort, sowie der Tag und die Art des Ereignisses veröffentlicht werden. Wenn Sie das nicht wünschen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, gegen die Veröffentlichung Widerspruch einzulegen. Das geschieht am besten schriftlich oder per E-Mail bei der zuständigen Pfarrgemeinde. Die Adressen finden Sie auf der Seite „Kontakte - Die Pfarrbüros“.



**Pfarrei St. Mariä Verkündigung,
Liebenburg**

**Pfarrei St. Jakobus der Ältere
Goslar**

**Pfarrei Liebfrauen
Bad Harzburg**

**St. Mariä Verkündigung,
Liebenburg**
Burgberg 32
38704 Liebenburg

St. Joseph, Othfresen
Feldberg 2
38704 Liebenburg

Herz Mariä, Langelshiem
Bruchkamp 9
38685 Langelshiem

St. Marien, Schladen
Am Weinberg 3
38315 Schladen-Werla

St. Clemens, Hornburg
Anemonenweg 5
38315 Hornburg

St. Jakobus der Ältere, Goslar
Jakobikirchhof 1
38640 Goslar

St. Benno, Jürgenohl
Marienburger Str. 35
38642 Goslar

St. Konrad, Oker
Blumenstr. 1
38642 Goslar

Kloster Grauhof
Klostergut 16
38644 Grauhof

Liebfrauen, Bad Harzburg
Liebfrauenstr. 9
38667 Bad Harzburg

St. Gregor VII., Bündheim
Breite Str. 30
38667 Bad Harzburg

Hl. Familie, Vienenburg
Friedrich-Rese-Str. 38
38690 Goslar

Mariä Himmelfahrt, Wiedelah
Kirchwinkel 6
38690 Goslar

Kloster Mariä Himmelfahrt
Klostergut Wöltingerode
38690 Goslar

**Bankverbindung
St. Mariä Verkündigung:**

IBAN: DE21 2595 0130 0082 0013 97
BIC: NOLADE21HIK
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

**Bankverbindung
St. Jakobus der Ältere:**

IBAN: DE55 2595 0130 0000 0046 48
BIC: NOLADE21HIK
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

**Bankverbindung
Liebfrauen:**

IBAN: DE08 8006 3508 5008 1640 00
BIC: GENODEF1QLB,
Harzer Volksbank eG

Den Sonntag feiern

		St. Jakobus der Ältere, Goslar St. Georg, Grauhof St. Benno, Jürgenohl St. Konrad, Oker	Liebfrauen, Bad Harzburg St. Gregor VII., Bündheim Hl. Familie, Vienenburg Mariä Himmelfahrt, Wiedelah Mariä Himmelfahrt, Wöltingerode	St. Mariä Verkündigung, Liebenburg St. Clemens, Hornburg Herz Mariä, Langelsheim St. Joseph, Othfresen St. Marien, Schladen
1. Woche	Samstag	17.00 Uhr Liturgische Feier St. Konrad, Oker	17.00 Uhr Vorabendmesse St. Gregor VII., Bündheim	18.00 Uhr Vorabendmesse Herz Mariä, Langelsheim
	Sonntag	09.30 Uhr Hl. Messe St. Benno, Jürgenohl	09.30 Uhr Liturgische Feier Liebfrauen, Bad Harzburg	09.30 Uhr Hl. Messe St. Mariä Verkündigung, Liebenburg
		11.00 Uhr Hl. Messe St. Jakobi, Goslar	11.00 Uhr Hl. Messe Hl. Familie, Vienenburg	11.00 Uhr Liturgische Feier St. Marien, Schladen
2. Woche	Samstag	17.00 Uhr Vorabendmesse St. Konrad, Oker		18.00 Uhr Vorabendmesse St. Joseph, Othfresen
	Sonntag	09.30 Uhr Hl. Messe St. Benno, Jürgenohl	09.30 Uhr Hl. Messe Liebfrauen, Bad Harzburg	09.30 Uhr Liturgische Feier St. Mariä Verkündigung, Liebenburg
		11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier St. Jakobi, Goslar	11.00 Uhr Hl. Messe Mariä Himmelfahrt, Wiedelah	11.00 Uhr Hl. Messe St. Marien, Schladen 11.00 Uhr Liturgische Feier Herz Mariä, Langelsheim
3. Woche	Samstag	17.00 Uhr Liturgische Feier St. Konrad, Oker	17.00 Uhr Vorabendmesse St. Gregor VII., Bündheim	18.00 Uhr Vorabendmesse St. Mariä Verkündigung, Liebenburg
	Sonntag	09.30 Uhr Hl. Messe St. Benno, Jürgenohl		09.30 Uhr Hl. Messe St. Clemens, Hornburg 09.30 Uhr Liturgische Feier St. Joseph, Othfresen
		11.00 Uhr Hl. Messe St. Jakobi, Goslar	11.00 Uhr Hl. Messe Hl. Familie, Vienenburg	11.00 Uhr Liturgische Feier Herz Mariä, Langelsheim
4. Woche	Samstag	17.00 Uhr Vorabendmesse St. Konrad, Oker	17.00 Uhr Liturgische Feier St. Gregor VII., Bündheim	18.00 Uhr Vorabendmesse St. Marien, Schladen
	Sonntag		09.30 Uhr Hl. Messe Liebfrauen, Bad Harzburg	09.30 Uhr Hl. Messe St. Joseph, Othfresen
		11.00 Uhr Hl. Messe St. Jakobi, Goslar	11.00 Uhr Liturgische Feier Hl. Familie, Vienenburg	11.00 Uhr Hl. Messe Herz Mariä, Langelsheim
5. Woche	In den Monaten mit fünf Sonntagen, feiern wir in der Katholischen Kirche Nordharz besonders gestaltete Gottesdienste . Wann, wo und wie das sein wird, erfahren Sie in den Gottesdienstplänen, die in den Kirchen ausliegen, oder unter www.katholische-kirche-nordharz.de/gottesdienste/			

Blumen spenden Kraft und Trost

- individueller Trauerschmuck
- kreative und moderne Floristik
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Vertragspartner der Treuhandstelle für Dauergrabpflege
- persönliche Beratung vor Ort

Franz Elberg
Inh. Michael Elberg

Hoher Bruch 1 • 38644 Goslar
Telefon 0 53 21 - 8 15 76
Feldstraße 62 • 38640 Goslar
Telefon 0 53 21 - 2 44 30

Bitte beachten Sie, dass sich auf unseren Kontaktseiten einige E-Mail-Adressen geändert haben. Bitte nutzen Sie zukünftig die neuen Adressen.

Ehrenamtlich Verantwortliche



Vorsitzende der Pastoralkonferenz

Barbara Bothe | Tel. 05324 1510
barbara.bothe@katholische-kirche-nordharz.de



Vorsitzender der Pastoralkonferenz

Matthias Schulte | Tel. 05335 905330
matthias.schulte@katholische-kirche-nordharz.de



Schriftführerin der Pastoralkonferenz

Andrea Bock | Tel. 05324 774811
andrea.bock@katholische-kirche-nordharz.de



Vorsitzender des Kirchenvorstandes St. Jakobus der Ältere, Goslar

Pfarrer Thomas Mogge | Tel. 05321 372831
thomas.mogge@katholische-kirche-nordharz.de



Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes Liebfrauen, Bad Harzburg

Bernhard Düsing | Tel. 05322 6262
b-duesing@t-online.de



Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes St. Mariä Verkündigung, Liebenburg

Martina Winner | Tel. 05346 2922
Gerd.Winner@t-online.de

Für Präventionsfragen geschulte Personen



für die Pfarrei St. Jakobus der Ältere, Goslar

Stefan Bolde-Müller | Tel. 05321 4698171
stefan.bolde-mueller@katholische-kirche-nordharz.de



für die Pfarrei Liebfrauen, Bad Harzburg

Barbara Bothe
Tel. 05324 1510
barbara.bothe@katholische-kirche-nordharz.de



für die Pfarrei St. Mariä Verkündigung, Liebenburg

Marie Ermrich
Tel. 0163 2598335
marie.ermrich@katholische-kirche-nordharz.de

Katholische und kirchliche Einrichtungen

Kindertagesstätte St. Jakobi

Leiterin: Kirsten Bünger
Tappenstraße 27, 38640 Goslar
Tel. 05321 20545
kita-st-jakobi@caritas-goslar.de
www.kindertagesstaette-st-jakobi.de



Kindertagesstätte St. Benno

Leiterin: Sabine Olberts
Marienburger Straße 37,
38642 Goslar-Jürgenohl
Tel. 05321 82766
kita-st-benno@caritas-goslar.de | kita.stbenno.de



Kindergarten St. Josef

Leiterin: Simone Härtel
Amtstr. 1, 38690 Goslar-Wiedelah
Tel. 05324 1438 | simone.haertel@bistum-hildesheim.de
www.kindergarten-wiedelah.de



Katholische Grundschule Worthschule

Leiterin: Sandra Keiber
Zehntstraße 25, 38640 Goslar,
Tel. 05321 685807
gsworthschule@goslar.de | www.worthschule-goslar.de



Caritasverband Goslar

Lindenplan 18, 38640 Goslar
Tel. 05321 75810
mail@caritas-goslar.de | www.caritas-goslar.de



FABI-Forum Goslar Außenstelle der Familienbildungsstätte Salzgitter

Marktstraße 41, 38640 Goslar
Tel. 05321 7337603
goslar@kathfabisalzgitter.de | www.kathfabisalzgitter.de



KOLPINGschLADEN

Ansprechpartner: Peter Koch
Marktstraße 22, 38315 Schladen
Tel. 05335 5599
Koch.Schladen@t-online.de | www.kolpingschladen.de

KOLPINGschLADEN

Goslarsche Höfe - Integrationsbetrieb

Ein gemeinsames Projekt
von Caritas und Diakonie
Okerstraße 32, 38640 Goslar
Tel. 05321 3450163
kaufhaus@goslarsche-hoeefe.de | www.goslarsche-hoeefe.de



Ökumenischer Kirchenladen „Kreuz & Quer“

Schmiedestraße 7,
38667 Bad Harzburg
Tel. 05322 9877666
Öffnungszeiten:
Di - Sa, 10.00 - 12.30 Uhr | Mi - Fr, 15.00 - 18.00 Uhr
www.kirchenladen-bad-harzburg.de



Die Pfarrbüros

**Pfarrbüro St. Jakobus der Ältere, Goslar**

Pfarrsekretärin Gabriele Kronemann
Jakobikirchhof 1, 38640 Goslar, Tel. 05321 23533
jakobi@katholische-kirche-nordharz.de

Öffnungszeiten

Mo: 10.00 - 12.00 Uhr

Di: 14.30 - 16.30 Uhr

Do: 10.00 - 12.00 Uhr | 14.30 - 16.30 Uhr

Fr: 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro St. Benno, Jürgenohl

Marienburger Str. 35, 38642 Goslar,
Tel. 05321 37280

Öffnungszeiten

Di: 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro St. Konrad, Oker

Blumenstr. 1, 38642 Goslar

Öffnungszeiten: Fr: 15.00 - 16.00 Uhr
(ehrenamtliches Team)

**Pfarrbüro Liebfrauen, Bad Harzburg**

Pfarrsekretärin Tanja Jakobs
Liebfrauenstr. 9, 38667 Bad Harzburg
Tel. 05322 1444
liebfrauen@katholische-kirche-nordharz.de

Öffnungszeiten

Mo - Do: 9.00 - 12.00 Uhr

**Pfarrbüro Hl. Familie, Vienenburg**

Pfarrsekretärin Victoria Heinemann
Friedrich-Rese-Str. 38, 38690 Goslar
Tel. 05324 71873
heilige.familie@katholische-kirche-nordharz.de

Öffnungszeiten

Di + Do: 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt, Wiedelah

Kirchwinkel 4, 38690 Goslar, Tel. 05324 1588
mariae.himmelfahrt@katholische-kirche-nordharz.de

Öffnungszeiten

Fr: 8.30 - 10.30 Uhr

**Pfarrbüro St. Mariä Verkündigung, Liebenburg**

Pfarrsekretärin Maria Passon
Burgberg 12, 38704 Liebenburg, Tel. 05346 1484
mariae.verkuendung@katholische-kirche-nordharz.de

Öffnungszeiten: Di + Fr, 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Herz Mariä, Langelsheim

Bruchkamp 9, 38685 Langelsheim, Tel. 05326 2085
herz.mariae@katholische-kirche-nordharz.de

Öffnungszeiten

Do: 9.00 - 12.00 Uhr

**Pfarrbüro St. Marien, Schladen**

Pfarrsekretärin Cornelia Keie
Am Weinberg 3, 38315 Schladen-Werla
Tel. 05335 347
marien@katholische-kirche-nordharz.de

Öffnungszeiten

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr | Do: 9.00 - 11.00 Uhr

Das Pastoralteam

**Pfarrer Thomas Mogge**

Marienburger Str. 35, 38642 Goslar-Jürgenohl
Tel. 05321 372831
thomas.mogge@katholische-kirche-nordharz.de

**Pastor Ulrich Schmalstieg**
Künstlerseelsorger des Bistums Hildesheim

Mauerstr. 4, 38640 Goslar
Tel. 05321 7386530

ulrich.schmalstieg@bistum-hildesheim.de

**Pfarrvikar Pater Jacob Thaile MSFS**

Burgberg 10, 38704 Liebenburg
Tel. 05346 912446
jacob.thaile@katholische-kirche-nordharz.de

**Gemeindereferent Marco Koch**

Jakobikirchhof 1, 38640 Goslar
Tel. 05321 23537
marco.koch@katholische-kirche-nordharz.de

**Pastoralassistentin Lisa-Marie Seeger**

Jakobikirchhof 1, 38640 Goslar
Tel. 05321 3949212
lisa-marie.seeger@katholische-kirche-nordharz.de

**Referentin für Sozialpastoral Melissa Pinnecke**

Jakobikirchhof 1, 38640 Goslar
Tel. 05321 23537 (Pfarrbüro St. Jakobi)
melissa.pinnecke@katholische-kirche-nordharz.de

Weitere Seelsorger

**Diakon im Zivilberuf Norbert Fernkorn**

Tel. 05321 23533
norbert.fernkorn@katholische-kirche-nordharz.de

**Diakon im Ruhestand Eugen Griesmayr**

Breite Straße 30, 38667 Bündheim
Tel. 05322 9509581
eugen.griesmayr@katholische-kirche-nordharz.de

Den **Besuchsdienst im Klinikum Goslar** erreichen Sie unter
klinikseelsorge@katholische-kirche-nordharz.de oder telefonisch
über das Pfarrbüro St. Jakobi.

Verwaltung

**Verwaltungsbeauftragte Angela Wilke**

Marienburger Str. 33, 38642 Goslar-Jürgenohl
Tel. 05321 372866
angela.wilke@bistum-hildesheim.de

**Verwaltungsmitarbeiterin Dagmar Fiebig**

Marienburger Str. 33, 38642 Goslar-Jürgenohl
Tel. 05321 372867
dagmar.fiebig@bistum-hildesheim.de



7. /8. November 2026
in allen Kirchorten
der Katholischen Kirche Nordharz

Gremienwahlen

im Bistum Hildesheim

**Ich glaub.
Ich wähl.**